

Betriebszeitregistriergerät Type KCF, mit Kontaktleiste

Wachsende Märkte bedeuten verschärften Konkurrenzkampf. Kürzere Arbeitszeit einerseits und der Gemeinsame Markt andererseits werden vielen Betrieben — gleichgültig, ob große, mittlere oder kleinere Unternehmen — neue Aufgaben bringen. Deshalb ist es notwendig, auch in der Produktion Bestverfahren zu finden und anzuwenden, um noch rationeller zu produzieren.



KCG

mit elektrischem Selbstdruck und Einhandbedienung

Die Frage der Betriebszeit-Erfassung ist im Rahmen der modernen Betriebsorganisation zu einem wesentlichen Faktor der Kostenersparnis geworden. Der Einsatz moderner Registriergeräte als organisatorisches Hilfsmittel gewährleistet:

... eine zuverlässige Kalkulationsgrundlage, denn die gebrauchten Zeiten beruhen nicht mehr auf Schätzungen, sondern sie werden minutengenau registriert.

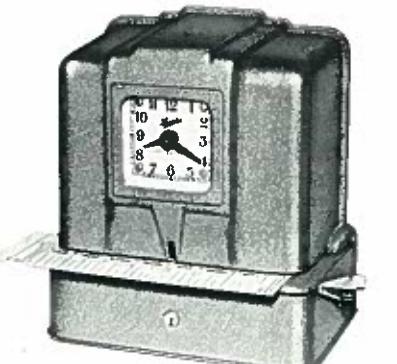
... das Ausschalten von Fehlern und Mißverständnissen, die bei handschriftlichen Aufzeichnungen nicht zu vermeiden sind.

... das Einsparen der Zeit für handschriftliche Aufzeichnungen. Der Registriervorgang bringt gegenüber dem reinen Aufschreiben der Zeiten in einem Betrieb von etwa 50 Personen bereits einen Zeitgewinn von 950 Stunden im Jahr, gemäß einer Erhebung des ehemaligen Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit.

... die einwandfreie Ermittlung der Leerlauf- und Wartezeiten. Der Betriebsleitung ist es dadurch möglich, Dispositionen zu treffen, um die unproduktiven Zeiten in produktive zu verwandeln und gute und schlechte Akkorde aufzudecken.

... die objektiv richtige Gegenüberstellung vorgegebener und wirklich gebrauchter Zeiten, also:

die Soll - Ist - Kontrolle



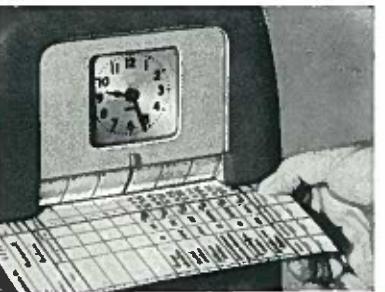
Betriebszeitregistriergerät Type JCP für 220 V Wechselstrom

Abmessungen der Geräte:

KCF/KCG	30×18×29 cm	Gewicht 10,8 kg
CP/JCG	23×22×14 cm	Gewicht 8,1 kg
800	28×24×26 cm	Gewicht 17,0 kg
810	30×18×25 cm	Gewicht 17,5 kg

Registrierbild der Type KCF u. KCG
Monat, Tag, Std. Min., 1/100 Std.
Datum auf Wunsch in Rot
wahlweise nur Std. und Min. oder
Std. und 1/100 Std.

Die Apparate eignen sich für alle vorkommenden Arbeiten, für jede Lohnverrechnungsart und alle Arten von Arbeits- oder Laufkarten. Sie können wählen, ob das Stempelbild auf der rechten oder linken Kartenseite stehen soll. Damit ist ein individuelles Anpassen an vorhandene Abrechnungssysteme gegeben.



Bei Type KCG ist die Einhandbedienung besonders vorteilhaft: die Karten werden nur in den Schlitz eingeschoben — das Stempeln erfolgt selbsttätig auf elektroautomatischem Wege. Durch diese Einhandbedienung ergibt sich eine schnelle und sichere Arbeitsweise.

Die Geräte arbeiten ohne Uhrwerk, ein Aufziehen ist überflüssig. Sie sind daher unempfindlich selbst gegen die Einflüsse in rauhon Betrieb. Eine Uhrenanlage — insbesondere das SIMPLEX-Selbstüberwachungs-Uhrensystem mit stündlicher Selbstregulierung — garantiert zwangs läufig die richtige Zeit.

Der robuste Aufbau und die einfache Wartung werden allgemein von den Besitzern besonders geschätzt.

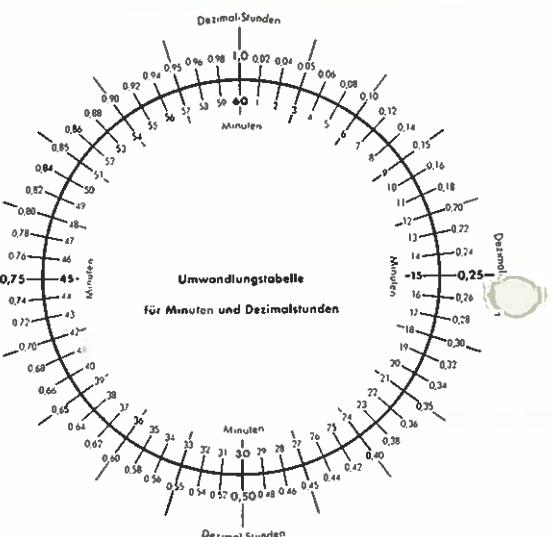
Auf Wunsch sind die Apparate auch mit Synchronantrieb zum Anschluß an ein frequenzüberwachtes Wechselstrom-Lichtnetz lieferbar.

seilstrom-Lichtnetz lieferbar.
SIMPLEX-Betriebszeit-Registriegeräte sind auch für das Abstempeln von Lochkarten geeignet. Die nebenstehende Abbildung zeigt eine Original-Lochkarte mit den Registrierungen des **SIMPLEX KCG**.

Zusatz: Signaleinrichtung für minütliche Signalgabe bei KCF/KCG.

Kommissionskarte			Stückzahl		Bezeichnung		Teil Nr.		Auftrag Nr.		Fertigstellung	
			185		Einstellbares		6817		318			
Arbeitszeit	Zeitmarkierungen		Verbr. Zeit		Lohnkosten		Kontr. Nr.	Name	Auftrag Nr.	Arbeit		
Zeitmarken	Datum	Normal Std.	Zehntel Std.	Über Std.	Abw. Std.	Normal Std.	Dez. Std.	Normal Std.	Über Std.	Arb.		
14.47	7 VI	0 40 54	0 00	0								
17.30	4 VI	0 08 50	0 00	0	32,04	-	-	73,67	-	-	1583	Rust
19.52	3 VI	0 08 50	3 12	00								
15.38	3 VI	0 07 38	0 00	0	1,12	3,72	2,42	9,74	819	Müller	318	Drahtzappfendrehen
15.38	3 VI	0 07 38	0 00	0								
12.24	3 VI	0 04 65	0 00	0	2,73	-	-	6,01	-	-	761	Karsel
12.24	3 VI	0 04 65	0 00	0								
9.30	3 VI	0 01 75	0 00	0	2,90	-	-	6,38	-	-	703	Meier
9.30	3 VI	0 01 75	0 00	0								
7.30	3 VI	0 00 00	0 00	0	1,25	-	-	3,33	-	-	1201	Wolf
		Gesamt-Stunden Lohn Normal	40,54		97,81							
		Gesamt-Stunden Lohn Über-Std.		3,12		9,74	10,6	7,6				
		Total	43,66		100,15		Mhr	Summe				

Eine äußerst einfache Auswertung der Betriebszeiten bieten die Zeitrechner SIMPLEX 2800 und 2810. Im Aussehen sind sie den auf den Innenseiten abgebildeten Geräten ähnlich. Zusätzlich zu den Registrierungen über Arbeitsanfang und Arbeitsende halten die Zeitrechner minutengenaue Zählwerte fest, die in Stunden und Dezimalstunden ausgedrückt werden. Diese Zählwerte werden nur während der tatsächlichen Arbeitszeit weitergeschaltet, Pausen also automatisch abgezogen. Das Ausrechnen der gebrauchten Nettozeiten ist sehr einfach, da die beiden registrierten Werte einfach von einander abgezogen werden. Die Kapazität der Zählwerke lässt sich individuell anpassen; sie beträgt wahlweise 60 oder 1000 Stunden. Die Kapazität von 60 Stunden wählt man dann, wenn an jedem Montag mit dem Zählwert 0 begonnen werden soll. Werden mit dem zweiten Zählwerk die Überstunden erfasst, dann erhält es eine Kapazität von 10 Stunden pro Tag und schaltet automatisch täglich auf 0 zurück.



DEUTSCHE SIMPLEX TIME RECORDER GMBH

Hauptverwaltung: 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Spitalwaldstraße 9a, Telefon (0711) 85 55 42 / 43
Niederlassungen in größeren Städten der Bundesrepublik

Zeitsysteme seit 1888

Wettbewerbsfähig



DEUTSCHE SIMPLEX TIME RECORDER GMBH

Scharfe
Kalkulation
bedingt exaktes
Erfassen der
Betriebszeiten